



Bereich: Hilfen zur Erziehung / Jugendarbeit
Az: 5550
Datum: 10.04.2006

2006/093
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	27.04.2006	5

Betreff

Jahresbericht 2004/2005 der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Castrop-Rauxel
Ausblick in 2006
Vorschau Ferienprogramm 2006

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis

Eckhardt
Beigeordneter

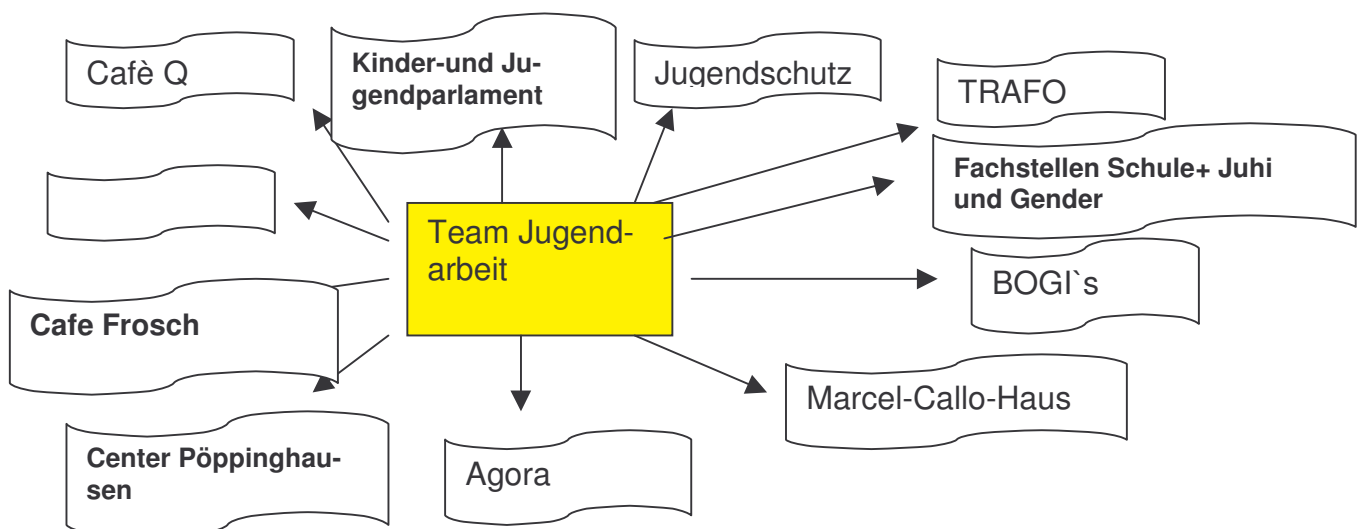
Sachverhalt

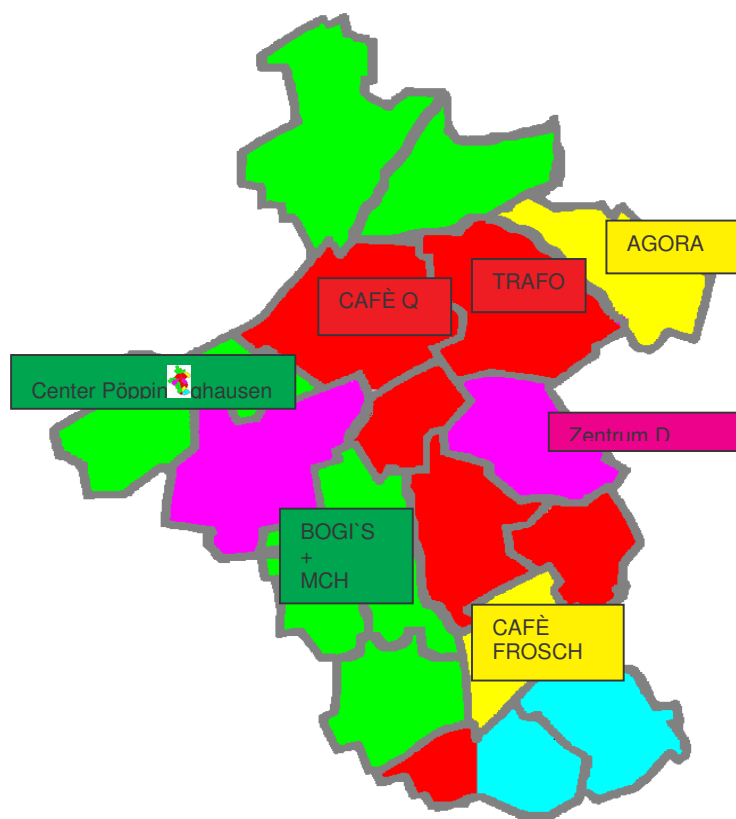
Jahresbericht 2004/2005



Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Castrop-Rauxel

Das Netzwerk





Kinder und Jugendliche in C-R Stand 31.12.2004

6- 14 Jahre gesamt 7248



3520

3728

15- 18 Jahre gesamt 2636



1234

1402

Die Einrichtungen



Café Frosch

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Schwerin-Frohlinde

Leitbild der Einrichtung:

Das Café Frosch ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche der Stadtteile Schwerin und Frohlinde, unabhängig von ihrer Nationalität, Religionszugehörigkeit, Schulbildung und ihres Geschlechts.

Das bedeutet jeder/jedem mit Offenheit zu begegnen, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten, Unterstützung bei der persönlichen Entwicklung zu geben und mit einigen Besuchern/innen (wenn möglich und vertretbar) immer wieder von vorne anzufangen.

Zielgruppen:

Kinder im Grundschulalter

Mädchen, 11 Jahre bis ca. 14 Jahre

Teenies, 12 bis 15 Jahre

Jugendliche/Junge Erwachsene, 16 bis ca. 20 Jahre

Stammbesucher:

Schätzung der Anzahl

Kinder im Grundschulalter, deutscher und türkischer Herkunft (vereinzelt griechischer oder marokkanischer Herkunft)	15-30
---	-------

Mädchen, 11 bis 14 Jahre, deutscher und türkischer Herkunft	10
---	----

Teenies, 12 bis 15 Jahre, deutscher und türkischer Herkunft (vereinzelt griechischer oder marokkanischer Herkunft)	15-20
--	-------

Jugendliche/junge Erwachsene, 16 bis ca. 20 Jahre, deutscher und türkischer Herkunft (vereinzelt griechischer oder marokkanischer Herkunft)	5-10
---	------

Es handelt sich bei allen Einrichtungen um die Erhebung der Stammbesucher. Einzelprojekte, Aktionen, Workshops und Events sowie die Kooperationen mit Schulen werden von überproportional vielen Teilnehmern wahrgenommen

Ziele:

- Ansprechpartner/Seelsorger/Autoritätsperson sein
- Anlaufstelle/Treffpunkt sein
- Soziales Lernen (dritte Sozialisationsinstanz)
- Integrative Arbeit
- Außerschulische Bildung: Sich durch Projekte mit neuen Themen beschäftigen
- Freizeitpädagogik: Kreativität fördern, alltagspraktische Fähigkeiten ausbauen, Umgang mit neuen Medien lernen
- Partizipation bei der Programmgestaltung, Verantwortung übernehmen
- den Besuchern klare Grenzen setzen, auch im eigenen Interesse

Angebote:

Internetcafé Kinder
Internetcafé Jugend
Mädchencafé
Kinder-
Kreativwerkstatt
Internetcafé Kinder
Internetcafé Jugend

Kochen Kinder
Internetcafé Kinder
Internetcafé Jugend
Kochen Jugend
(alle 2 Wochen)

Froschgalerie
Bastel -AG für angemeldete Kinder zu unterschiedlichen Themen

Projekte:

- Ø Muslimisch, christlich oder jüdisch?
- Ø Umzug des Jugendcafés in einen anderen Raum und Renovierung desselben
- Ø Die Kamera kommt
- Ø Say No – Sag nein zu Sucht und Drogen!
- Ø Der heiße Stuhl
- Ø Casterix-Ferienprojekt „Der Frosch sieht rot!“

Öffnungszeiten: 21 Stunden pro Woche

Personal: 1 Vollzeitstelle + 2 x 7 Std geringfügig Beschäftigte
Ca. 15 ehrenamtliche MitarbeiterInnen



Marcel-Callo-Haus

Träger: Trägerwerk der Georgspfadfinder

Leitbild der Einrichtung:

Das Leitbild der DPSG beinhaltet als wichtige Inhalte das soziale Engagement in Bezug auf die Umwelt, den Erhalt der Schöpfung die Integration von geistig und körperlich Behinderten und das friedliche Miteinander von Deutschen und Ausländern durch Völkerverständigung, interkulturelles Lernen und den Einsatz für Weltoffenheit und Toleranz. Vor dem Hintergrund des christlichen Menschen- und Schöpfungsbildes soll das Kinder- und Jugendzentrum des Marcel-Callo-Hauses im Wesentlichen eine ökologische und soziale Ausrichtung vertreten. Das Profil unseres pädagogischen Gesamtprogramms ist flexibel und wird den veränderten Lebensbedingungen und Bedürfnissen angepasst, doch immer entsprechend unserem Leitbild.

Zielgruppen:

- Schulkinder im Alter von 6-12 Jahren
- Mädchen, 7-12 Jahre
- Mädchen, 12-15 Jahre
- Jugendliche, 14-18 Jahre

Stammbesucher:

Schätzung der Anzahl

Kinder aus SIT 6-12 Jahre, s.o.	10
Kinder offener Bereich 6-12 Jahre, s.o.	12-15
Mädchen 12-15 Jahre, s.o.	6
Mädchen 4-11 Jahre, s.o.	22
Italienisch für Bambini	20
Theatergruppe 16-21 Jahre, s.o.	14
Spielkreis Das 14-18 Jahre, s.o.	10
Spielkreis Star Trek 17-22 Jahre	12

Selbst Sicherheitskurse (WSD) für Kinder 6-10 Jahre Gemischtgeschlechtlich	24-28
---	-------

Ziele:

- Übermittagsbetreuung für Schulkinder
- Offenes Betreuungsangebot für Kinder
- Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche
- Eigene Projekte für und mit Jugendliche(n)
- Geschlechtsspezifische Arbeit, Mädchenarbeit
- Jungenarbeit in Kooperation
- Ferienprogramme für Kinder
- Selbst Sicherheitskurse (WSD)
- Entstehung eines Seilgartens

Angebote:

Italienisch
Spielkreis Star Trek
Mädchengruppe
Kindertheater, bzw. Mädchengruppe
WSD
Jugendtheater
Spielkreis DSA

Projekte:

- Ø Zweiwöchiges Kinderferienprojekt „Atlantis 1 - Geschichten aus Atlantis“ + „Atlantis 2 - Die Entdeckung von Atlantis“
- Ø Herbst- Kinderprojekt Thema: Sport
- Ø Kinderfilmfestival in Kooperation mit dem Jugendzentrum „Trafo“ in Ickern
- Ø Filmprojekt für 18 Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren in Kooperation mit der Janusz- Korczak- Gesamtschule und der Polizei.
- Ø Weihnachten ist überall Projekt des offenen Kinderbereichs in der Adventszeit
- Ø Hexen- und Zaubererakademie
- Ø Theaterprojekt für 14 Jugendliche im Alter von 16-21 Jahren
- Ø Zweiwöchiges Ferienprojekt in den Osterferien
- Ø Filmprojekt für 8 Jugendliche im Alter von 16-21 Jahren
- Ø „Von den Dinos bis zur Steinzeit“

Öffnungszeiten: 32,5 Stunden pro Woche

Personal:

1 Vollzeitstelle, 1 Hauptamtliche mit 23,5 Std/Woche
Jahrespraktikantin + Honorar (im Rahmen von SIT),
5 Std Honorar in der offenen Arbeit



Träger: Stadt Castrop-Rauxel

Leitbild:

„BoGi´s“ Café versteht sich als zentraler Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahre, mitten im Herzen der Altstadt Castrop-Rauxels.

Durch die hervorragende Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel ist das Einzugsgebiet nicht auf die Innenstadt beschränkt, sondern berührt auch andere Stadtteile, deren Jugendliche zu den Besuchern des Hauses gehören.

Zum Leitbild der Einrichtung gehören sowohl die niederschweligen Angebote, als auch besondere Aktionen und Gruppenangebote in einem Ambiente, in dem sich Jugendliche wohlfühlen können.

Neben den Anregungen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung gehört aber auch die fachliche Beratung durch die Mitarbeiter bei Sorgen und Nöten im schulischen Bereich, bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, oder anderen Problemen des täglichen Lebens.

Die Mitarbeiter stehen für den „anderen“ Erwachsenen, der „Spielpartner“, „Zuhörer & Ansprechpartner“ und „freundschaftlicher Lebensbegleiter“ ist.

Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler der angrenzenden Schulen ab 12 Jahren
- Mädchen und Jungen von 12 bis 18 Jahren, jeglicher Nationalität
- Teens aus dem gesamten Stadtgebiet

Stammbesucher	Schätzung der Anzahl
1.Schüler/innen der angrenzenden weiterführenden Schulen, 12-14 Jahre, vorwiegend deutsch (ca. 80 %), türkisch (ca. 15 %)/marokkanisch/polnisch/Sinti & Roma/u.a. (ca. 5%); Jungen & Mädchen (ca. 50% : 50%)	12 – 15 Jungen & Mädchen
2.Jungen & Mädchen, 12-18 Jahre, die ihre Freizeit in der Einrichtung verbringen; Nationalitäten: siehe oben	Zusätzlich zu 1.: 8-10 Jungen & Mädchen

3. Jungen & Mädchen, 12-18 Jahre, die feste Gruppenangebote (Tanztraining, Musikprojekt, Rollenspiel) einmal oder mehrmals wöchentlich nutzen, Nationalität: ähnlich wie unter 1.	Zusätzlich zu 1. und 2.: ca. 15-20 Jungen & Mädchen (ca. 80% : 20%)
4. Andere Gruppen im Haus (z.B. KiJuPa-AGs), Jungen & Mädchen (ca. 40% : 60%), ab ca. 8/9-14/15 Jahre, deutsch (ca. 98%)	Zusätzlich zu 1., 2. und 3.: ca. 5-10 Jungen und Mädchen

Ziele:

- Ø Treffpunkt nach der Schule
- Ø Möglichkeit Hausaufgaben zu machen; sich zu entspannen bei Spielen und Musik; Gespräche; Mittagssnack
- Ø Anregung zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung;
- Ø Stärken der eigenen Fähigkeiten und des Selbstwertgefühls
- Ø Spaß vermitteln in der Gruppe

Projekte:

Angebote:

Offener Cafè-Bereich
Bandprojekt
Töpfern für Kinder
Tanzgruppe
Carrera-AG
Theater für Teens Rollenspiel

>Tanztraining
 >Musik-/Bandprojekt – in Zusammenarbeit mit dem „Zentrum D
 >Motto-Disco
 >Ferienevents für Teens
 >Tour d`Eifel

Öffnungszeiten: 25,5 Stunden pro Woche

Personal: **1 hauptamtlicher MA 28 Std/Woche**
3 Teilzeitkräfte (3 – 10 Std/Woche)
1 Honorarkraft 5 Std/Woche

Cafè Q

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Habinghorst

Leitbild:

Das Leitbild der Einrichtung ist nicht flexibel, es ist der evangelischen Kirche und dem Team Jugendarbeit der Stadt Castrop-Rauxel unterstellt.

Der kirchliche Bereich hat den Schwerpunkt der Vermittlung von sozialen Lernens , christlicher Werte und ein humanistischen, evangelistischen Umgang mit dem Jugendlichen.

Der städtische Bereich beinhaltet einen offenen Jugendtreff mit unterschwelligem Angeboten für Jugendliche des Stadtteils Habinghorst.

Durch offene Jugendarbeit und gezielte Angebote sollen sie in ihrer Entwicklung unterstützt werden.

Zielgruppen:

Mädchen, 12 – 17 Jahre

Teeniegruppe, 12-17 Jahren

Grundschulkinder, 6-10 Jahren

Stammbesucher	Schätzung der Anzahl
Mädchen 12-17 (deutsch)	10
Teenies (deutsch, türkisch)	15-20
Grundschulgruppe	18
Sport- Ag´s	5 bzw. 12

Ziele:

- Ø Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
- Ø Beteiligung der Besucher an der Programmgestaltung
- Ø Erlebnisorientierte Arbeit durch das Vorhalten von kreativen, sportlichen und kulturellen Angeboten

- Ø Angemessener Umgang mit Medien
- Ø Mädchenarbeit im Netzwerk C-R
- Ø Kooperative Arbeit (Erich-Kästner Schule, Polizei, Ev. Jugendarbeit)
- Ø Lebendige Vermittlung christlicher Werte

Angebote:

Offener Treff
Tischtennis
Hausaufgaben
Grundschulgruppe
Mädchenarbeit
Tanzgruppe
Teeniegruppe

Öffnungszeiten: 15 Stunden pro Woche

Personal: 1 Stelle hauptamtliche Leitung mit 20 Stunden pro Woche
7 Stunden Honorar
Ehrenamtliche MA

Zentrum D:

Träger: *Stadt Castrop-Rauxel*

Leitbild:

Das Leitbild des Jugendzentrums beinhaltet unter anderem eine Identifikation mit dem Ortsteil Deininghausen. Darüber hinaus ist die offene Kinder- und Jugendarbeit außerschulische Bildungsarbeit sowie ein Freizeitangebot unter Berücksichtigung sozialer, emanzipatorischer und integrativer Aspekte

Zielgruppen:

- Teens und Jugendliche aus dem Ortsteil Deininghausen
- Teens zwischen 11 und 13 Jahren aller Nationalitäten und Konfessionen
- Russlanddeutsche Jugendliche und junge Erwachsene aus Deininghausen und anderen Stadtteilen

Stammbesucher	Schätzung der Anzahl
---------------	----------------------

Teens Jungen 12-17 Jahre(deutsch)	20
Jungen 12- 18 Jahre (verschiedene Nation.)	10
Mädchen 12- 19 Jahre(deutsch)	12
Russlanddeutsche	8- 10
Breakdance Gruppe 15-20 Jahre	8

Ziele:

- Unterstützung bei schulischen Problemen
- Unterstützung bei Problemen im Elternhaus
- Präventionsarbeit im Bereich Drogenkonsum, Gewalt und Vandalismus
- Aufklärung, Sexualerziehung
- Identitätsfindung und Stärkung des Selbstwertgefühls
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Treffpunkt und Zufluchtsort bieten
- Integration von sozialen Randgruppen
- Förderung von Mobilität

Angebote:

Koop mit AGORA Integration russland- deutscher Jugendli- cher
Schülercafé
Breakdance und Danceprojekt mit Bo- Gi's
Offener Bereich
Disco

Projekte:

Rauschprojekt
Discorenovierung und Er- öffnungsparty
Beteiligung „Gesicht zeigen“
Rap - Projekt

Öffnungszeiten: 16 Stunden pro Woche

Personal: 3x ½ Stelle Hauptamtliche Mitarbeiter

Center Pöppinghausen

Träger der Einrichtung:

Verein zur Erhaltung von Jugend- und Kulturarbeit
Pöppinghausen e.V

Leitbild:

Träger, Einrichtung und Leitbild orientieren sich an der Vereinssatzung und dem pädagogischen Konzept.

Diese dienen der Erhaltung und Förderung einer stadtteilorientierten, freizeitpädagogischen Begegnungsstätte mit offenem Charakter Kinder/Jugendliche und kulturinteressierte Pöppinghauser.

Mitbestimmung und Eigenverantwortung steht bei uns – auch bedingt durch die Vereinsträgerschaft- im Vordergrund.

Die starke Vernetzung im Ortsteil soll es uns ermöglichen die Kräfte für die Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil zu bündeln.

Durch die sehr isolierte Lage sind wir als einziger Anbieter mit unserer Angebotsstruktur stark am Ortsteil orientiert.

Durch starkes ehrenamtliches Engagement versuchen wir immer wieder die Situation zu erhalten oder zu verbessern.

Zielgruppen:

Kinder, Mädchen und Jungen 6 – 12 Jahren

Teens , Mädchen und Jungen 12 – 15 Jahren

Jugendliche und junge Erwachsene 16 – 27 Jahren

Stammbesucher

Anzahl

1. Kids 6-12	12 (8m/4w)
2. Teens 12-15	7 (4m/3w)
3. Jgdl. 15 -18	6 (3m/3w)
4. jg. Erw. 18-27	6 (4m/2w)

Ziele:

>Förderung der Sozialkompetenz und Erhaltung bzw. Ausbau positiver

Lebensumfeldbedingungen

- >Angebotsstruktur nach Wünschen und Problemfeldern der Zielgruppen ausrichten
- >Freiräume ermöglichen um Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu fördern
- >Treffpunkt vorhalten und Ansprechpartner sein
- >Förderung der sinnvollen Freizeitgestaltung
- >Beteiligung und Miteinander bei der Renovierung der neuen Immobilie zur Stärkung der Identifikation mit der Einrichtung und dem Stadtteil (Generationenprojekt)

Angebote:

Spieleclub Kids
Fußball AG
Premiere Club
Offener Bereich
Kochclub
Internetclub
Sport/Freizeit AG
Computerspiele AG
Kidsclub
Weekend für Jugis
Musikschule

Projekte

- Surftour
- Filmnacht Jugis
- 2 x Filmnacht Kids
- Casterix Ferienprogramm
- Nachbarschaftsfest
- Tanz in den Mai
- Surfparty
- Müllsammelaktion
- Fußballturnier Ostfriesland
- Surfflohmarkt
- Nightsoccer
- Übernachtung Kids
- Ca. 10x Außenaktionen mit Jugis (Kino/Bowling/Theater usw.)
- Weihnachtsbaumverkauf
- Kindersportnacht

Öffnungszeiten:

20 Stunden pro Woche

Personal:

1 Hauptamtlicher 27 Stunden pro Woche

10 Stunden Honorar

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

TRAFO:

Träger der Einrichtung: Stadt Castrop-Rauxel

Leitbild:

Das Trafo ist ein Stadtteiljugendzentrum, welches außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote unter Berücksichtigung sozialer, emanzipatorischer und integrativer Aspekte vorhält. Die Einrichtung bietet ein vernetztes pädagogisches Angebot, das sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen und am Zeitgeschehen orientiert.

Zielgruppen:

-Kinder von 6- 10 Jahren

-Teens und Jugendliche von 11- 18 Jahren

- Mädchen von 10- 15 Jahren
- Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulformen
- Skater jeden Alters

Stammbesucher	Schätzung d. Anzahl
1. Kinder 6-10	20
2. Teens 11-18	30
3. Skater	20
4. BMX Fahrer	10

Ziele:

- ✓ Förderung sozialer Kompetenzen
- ✓ Vorhalten freizeitpädagogischer Angebote
- ✓ Entwicklung von Kritikfähigkeit
- ✓ Förderung von Toleranz und Respekt
- ✓ Pädagogische Arbeit aus Gender Sicht
- ✓ Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- ✓ Vorhalten von erlebnispädagogischen Angeboten
- ✓ Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Jugendarbeit in C-R
- ✓ Kooperationen und Vernetzungsstrukturen weiter entwickeln

Angebote:

Vollwert Kochclub
Skateranlage
Offener Bereich
Mädchengruppe
Film Ab
DJ@Trafo
Schülercafé

Projekte

Ø Osterfreizeit nach Bremen
Ø Belgien-Freizeit
Ø „Urlaub von zu Hause“
Ø Bandinitiative „Lazy Monkeys“
Ø Kinderfilmfestival
Ø Disco und DJ
Ø Ausbau Kletterwand

Klettern for kids

„Trafo vertikal“
Klettern für Jugendliche

AG Sozialtraining mit
dem WBG

Fahrrad AG mit der
FHH
F-Klasse FHH

Öffnungszeiten: 34,5 Stunden pro Woche

Personal: 2 Vollzeit + 1 hauptamtlicher Mitarbeiter 30 Std/Woche
2x Std/Woche päd. Mitarbeiter; 3 Std Honorar

AGORA

Träger der Einrichtung: Sozialpfarramt des Kirchenkreis Herne

Leitbild:

Menschliche Entwicklung ist kein passiver, sich automatisch vollziehender Prozess, sondern geschieht in der tätigen Auseinandersetzung mit der Welt.

Das Jugendcafe, der Ort der "Offenen Tür" ist der ungezwungene Treffpunkt von Jugendlichen. Ohne leistungsbezogene Anforderungen kann hier der konsumfreien Freizeit nachgegangen werden, Angebote wie Kicker, Dart und Billard werden kostenfrei bereitgestellt. Einmal in der Woche werden Plattenspieler bereitgestellt, an welchen Jugendliche bei Interesse erste Erfahrungen im DJ - Bereich machen können. Ein weiteres Angebot der "OT" ist das Internet - Cafe. Hier kann nach eigenem Gustus im Internet gesurft werden, aber auch das Medium kennen gelernt werden, da immer eine erfahrene Kraft Fragen beantwortet, womit gleichzeitig die Jugendlichen zwangsfrei ein außerschulisches Bildungsangebot wahrnehmen. Es ist ebenfalls der Ort, an welchem Konflikte von Jugendlichen gesehen werden und bei Bedarf besprochen werden können. In besonderen Fällen kann eine Einzelberatung in Anspruch genommen werden.

Zielgruppen:

Kinder 8 - 14 Jahre,
Jugendliche 14 – 25 Jahre

Stammbesucher**Schätzung der Anzahl**

1. 50% Kind./Jugend. deren Eltern aus unterschiedlichen (nicht deutschen)Kulturkreisen stammen. Der weibliche Anteil beträgt ca. 60%.	Bis ca. 35
2. 10 -14 J.	6-15
3. 14 -18 J	15-30
4. 18 -25 J	4-10

Ziele:

- >Vorhalten eines Treffpunktes für Kinder und Jugendliche jeder Nationalität
- >Förderung des Umgangs mit Medien
- >Stärkung der Integration
- >außerschulische Bildung unter Einbeziehung musisch, kultureller Angebote
- >Schaffen von Kommunikationsräumen
- >Stärkung der Selbstorganisation

Angebote

Bandprojekt
Offener Bereich
Internet-Cafè
Musikbüro
Tanz Theater Malerei

- YU-GI-OH Turnier
- Rockmusik
- Graffiti-Projekt

Öffnungszeiten:
Personal:

16 Stunden pro Woche
½ Stelle; 5 Stunden Honorar

Jugendschutz:

§ 14 KJHG:

„Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

Durch diese Angebote sollen junge Menschen befähigt werden, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Eltern und andere Erziehungsberechtigte sollen besser befähigt werden, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.“

Zum Leitbild gehört auch die Kooperation und Vernetzung mit den verschiedensten Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, der Polizei, dem Ordnungsamt, der Drogenberatung Recklinghausen, dem KK Vorbeugung, dem Kinder und Jugend Parlament der Stadt Castrop-Rauxel; dem Stadtjugendring sowie allen Jugendzentren.

Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche 6-18 Jahre, männlich und weiblich, jeglicher Nationalität
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte

Ziele:

Ziel im Bereich Kinder und Jugendschutz ist es ohne den erhobenen Zeigefinger Gefährdungen aufzuzeigen und aufzuklären. In Dialog mit Kindern und Jugendlichen zu treten um damit, durch Kinder und Jugend gerechte Aktionen und Angebote eine Stärkung der Persönlichkeit zu erreichen. Es soll vermittelt werden, dass es cooler ist NEIN zu sagen. Der Jugend in Castrop-Rauxel sollen Handlungsstrategien an die Hand gegeben werden mit denen sie adäquat auf die verschiedenen Formen von Gewalt reagieren können.

Im Bereich AIDS-Prävention und Sexualaufklärung ist die Zielsetzung altersgerecht aufzuklären und zu informieren, um so möglichen Infektionen und ungewollten Schwangerschaften vorzubeugen.

Bei der Arbeit im Bereich politischer Bildung ist das Ziel Jugendlichen ein besseres Verständnis von Demokratie nahe zu bringen und Tendenzen die in radikale Bereiche gehen entgegenzuwirken.

Arbeitsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendschutz

1. Suchtprävention (SAY NO Konzeption)
2. Gewaltprävention (SAY NO Konzeption)
3. Gesetzlicher Jugendschutz
4. Politische Bildung im Bereich Toleranz, Gemeinsinn, Engagement und Rechtsextremismus
5. AIDS Prävention und Sexualaufklärung

Kooperationen im Bereich Kinder & Jugendschutz bestehen mit folgenden Partnern:

- DROB Recklinghausen (Suchtprävention)
- Polizei Castrop-Rauxel

- Kriminalkommissariat Vorbeugung in Recklinghausen
- Ordnungsamt der Stadt Castrop-Rauxel
- Kreis Gesundheitsamt Recklinghausen
- Stadtjugendring
- alle weiterführenden Schulen
- Sportjugend im Stadtsportverband
- DAK Castrop-Rauxel
- Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Recklinghausen
- den Anbietern der Internetseite „meincastrop.de“
- Graphischer Betrieb der Stadt Castrop-Rauxel
- dem KiJuPa
- den Jugendorganisationen der großen Parteien (Jusos, Junge Union ect.)
- allen Jugendzentren in Castrop-Rauxel (Trafo, Zentrum DI, Café Q, BoGi's Café, Café Frosch, AGORA, Center Pöppinghausen, Marcel-Callo-Haus)
- der Fachstelle Mädchen und Jungenarbeit

Projekte:

Zeitgeschichte aus erster Hand

Aktionswoche SAY NO + Party

„Der Blaumann“

Rauschparcour on tour

Nightsoccer

„Gefühlsecht“

Fortbildung für Sozialpädagogen und Lehrer zum Thema „Taabakprävention“

Elternabend zum Thema „Voll ist out“

Informationsstand am Weltaidstag

Personal: ½ Stelle (incl. Organisation des Casterix Ferienprogrammes)

Fachstelle Jugendhilfe und Schule

Die Fachstelle für Kooperation von Jugendhilfe und Schule bietet seitens der Jugendhilfe der Stadt Castrop-Rauxel zusätzlich zur wichtigen offenen Kinder- und Jugendarbeit Projekt- und Gruppenarbeit an.

Um unseren Bildungsauftrag verstärkt wahrzunehmen und noch intensiver an der Vermittlung von sozialen Kompetenzen arbeiten zu können wurden fachliche und räumliche Ressourcen gebündelt.

Ziel ist die Durchführung von Projekten zu den Themenbereichen Sucht, Gewalt, Selbstsicherheitstraining, Konflikttraining und Liebe-Freundschaft-Sexualität sowie soziale Gruppenarbeit zu den Themenbereichen Antiaggression, Kooperation, Verhalten in Gruppen und erlebnispädagogische Angebote und Aktionen.

Unser Angebot richtet sich vor allem an weiterführende Schulen und Grundschulen sowie die Jugendeinrichtungen in Castrop-Rauxel.

Zielgruppen:

Schülerinnen und Schüler aller Schulformen in Castrop-Rauxel

Ziele:

Förderung und Stärkung von sozialen Kompetenzen

Förderung des Selbstbewußtseins

Zielorientiertes und Eigenverantwortliches Handeln

Hilfen zur Konfliktbewältigung, Erkennen von Gefahrensituationen Sensibilisierung zur Wahrnehmung der Grenzen anderer

Förderung der Kommunikation

Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung

Wissensvermittlung zum Thema Sucht und Drogen

Auseinandersetzung mit Werten, Normen und den Geschlechterrollen in der Gesellschaft

Umgang und Wissen über Verhütungsmittel und Verhütungsmethoden

Das Projektangebot der Fachstelle für Kooperation von Jugendhilfe und Schule hat sich als wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in Castrop-Rauxel etabliert. Eine Zusammenarbeit hat mit allen weiterführenden Schulen sowie zwei Grundschulen stattgefunden.

Aufgrund einer durchweg positiven Rückmeldung seitens der Schulen gibt es ein großes Interesse an den Angeboten und Anfragen bis Herbst 2006.

Projekte und Angebote der Fachstelle Jugendhilfe und Schule ab April 2004

- 3 Tage Projekt Konflikttraining 7er ASG
- 1 Tag Projekt Suchtprävention 7er WBG
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 4a GS Alter Garten
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 4b GS Alter Garten
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 4c GS Alter Garten
- 2 Tage Projekt Konflikttraining Abenteuerland AG Schillerschule
- 1 Tag Projekt Konflikttraining 5er FHH
- 1 Tag Erlebnispädagogik 7er Schillerschule
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 5er Schillerschule
- 1 Tag Überprüfung Konflikttraining 4er GS Alter Garten
- 1 Tag Lehrerfortbildung z.T. Liebe,Freundschaft,Sexualität Schillerschule
- 1 Tag Erlebnispädagogik Förderklasse FHH
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 6er Realschule
- 3 Tage Projekt Liebe,Freundschaft,Sexualität 8er Jahrgang Schillerschule
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 7er EBG

- 1 Elternabend zum Thema Konflikttraining ASG
- 1 Elternabend zum Thema Liebe, Freundschaft, Sexualität Schillerschule
- 1 Tag Thema Prävention 12er Kurs Pädagogik EBG
- 1 Tag Thema Prävention 12er LK Pädagogik ASG
- 1 Tag Erlebnispädagogik 7er Schillerschule
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 2a GS Alter Garten
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 2b GS Alter Garten
- 2 Tage Projekt Konflikttraining 5er ASG
- 1 Tag Erlebnispädagogik 9er JKG
- 1 Tag Thema Kooperation und Klassengemeinschaft 3a Elisabethschule
- 1 Tag Thema Kooperation und Klassengemeinschaft 3b Elisabethschule
- 2 Tage Projekt Konflikttraining 7er JKG
- 2 Tage Projekt Liebe, Freundschaft, Sexualität 9er Europaschule
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 5er EBG
- 3 Tage Projekt Suchtprävention in Koop mit Trafo 8er Jahrgang JKG
- 1 Tag Erlebnispädagogik 9er JKG
- 1 Tag Projekt Liebe, Freundschaft, Sexualität 6er EBG
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 7er EBG
- 3 Tage Projekt Kooperation u. Erlebnispädagogik 3a/3b Elisabethschule
- 3 Tage Projekt Liebe, Freundschaft, Sexualität 9er Europaschule
- 1 Tag Erlebnispädagogik 9er JKG
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 3a GS am Hügel
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 3b GS am Hügel
- 3 Tage Projekt Konflikttraining 3c GS am Hügel
- 2 Tage Projekt Konflikttraining 7er JKG
- 2 Tage Projekt Konflikttraining 5er EBG
- 1 Tag Erlebnispädagogik 9er Europaschule
- 1 Tag Erlebnispädagogik 5er ASG
- 2 Tage Kooperationstraining 5a Schillerschule
- 2 Tage Kooperationstraining 5b Schillerschule
- 1 Tag Kooperationstraining F-Klasse FHH
- 3 Tage Kanufreizeit JKG
- 2 Tage Konflikttraining 6a Schillerschule
- 2 Tage Konflikttraining 6b Schillerschule
- 4 Tage Suchtprävention 8er JKG
- 2 Tage Konflikttraining 8er EBG

Geschlechtsspezifische Arbeit

Mädchen und Jungen wachsen heute unter Bedingungen auf, die ihnen grundsätzlich große Entfaltungsmöglichkeiten und Zukunftschancen eröffnen.

Die Praxis zeigt aber, dass Mädchen und junge Frauen immer noch auf real existierende Unterschiede und spezifisch strukturelle und institutionelle Barrieren stoßen.

Neben diesen spezifischen Faktoren prägen natürlich auch soziale, kulturelle und ökonomische Bedingungen den Zugang zu gesellschaftlicher Mitgestaltung beider Geschlechter.

Die Mädchenarbeit versteht sich als Netzwerk der Jugendhilfe, um Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Mädchen diese Voraussetzungen finden.

Mädchen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich einzubringen, ihre Interessen zu vertreten, Themen selbst zu wählen und die Umsetzung selbst zu gestalten.

Neben dieser parteilichen Mädchenarbeit benötigen wir im Sinne einer tatsächlichen Gleichstellung eine reflektierende Jungenarbeit, die sich an ihren Interessen orientiert,

es ihnen ermöglicht soziale Kompetenzen zu entwickeln, eigene Grenzen und die Grenzen anderer zu erkennen und zu respektieren und Konflikte konstruktiv zu lösen. Die Arbeit mit und für Jungen muss an ihren Lebenswelten und Erfahrungen anknüpfen und ein hohes Maß an Partizipation bieten, um Interesse zu wecken über die männliche Rolle in der Gesellschaft nachzudenken.

Zielgruppen:

Mädchen ab 11 Jahre bis 18 Jahre jeglicher Nationalität

Jungen ab ca. 11 – 18 Jahren jeglicher Nationalität

Ziele:

- Aktuelle Fragestellungen und Themen aus den Lebenswelten von Mädchen aufgreifen und umsetzen. Hierbei sollten diese Angebote an den Lebenswelten und Erfahrungen der Mädchen ansetzen
- Berücksichtigung von Interessen und Bedürfnissen von Mädchen.
- Entwicklung von Mädchenspezifischen Aktionen zur Förderung des Selbstwertgefühls, der Eigenkompetenz und des Durchsetzungsvermögens
- Mitgestaltung und Beteiligung von Mädchen bei der Entwicklung der Angebote
- Aufzeigen und Vermittlung von Hintergründen traditioneller Rollenstrukturen und die Auseinandersetzung mit dieser Arbeit als Netzwerk
- Förderung und Umsetzung von Angeboten orientiert an den Interessen und Lebenswelten von Jungen (Partizipation)
- Förderung und Stärkung von sozialen Kompetenzen
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Auseinandersetzung mit Werten, Normen und der männlichen Geschlechterrolle in der Gesellschaft
- Förderung eines besseren Verständnisses für die Lebenssituation von Jungen in der Öffentlichkeit

Projekte

Projekt Mädchen und Bewegung
Mädchensportnacht

Aktion zum 09. November
Vorbereitung und Aufführung einer kleinen Theaterszene

Ferienaktionen für Mädchen in den Herbstferien

Mädchenaktionstag im Rahmen der Frauenkulturtage

Mädchenforum Planungsteam mit Mädchen und Pädagoginnen



Die Genderarbeit erfolgt im Netzwerk und bündelt die Angebote aller Einrichtungen in C-R

Die Fachstelle ist im Bo-Gi's angesiedelt und koordiniert alle Projekte und Aktionen

Personal: Die Fachstellen Jugendhilfe und Schule sowie Mädchen und Jungenarbeit sind mit 2 Vollzeitstellen besetzt

Name der Einrichtung: Kinder- und Jugendparlament

Träger der Einrichtung: Stadt Castrop-Rauxel

Das Leitbild:

Das Leitbild des Kinder- und Jugendparlamentes wurde unter Beteiligung der jungen Menschen in der Kommune entwickelt. Es ist fester Bestandteil der partizipatorischen Arbeit. Der gesellschaftliche Wandel nimmt Einfluss auf die Lebenswirklichkeit der jungen Menschen. Demzufolge ist das Leitbild auch stetig flexibel und bietet die Möglichkeit zur Veränderung und Erweiterung.

Das Kinder- und Jugendparlament Castrop-Rauxel steht für:

- Die aktive, ernstgemeinte Partizipation von Kindern und Jugendlichen im kommunalen Geschehen der Stadt Castrop-Rauxel.
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist immer eine Querschnittsaufgabe. Kinder- und Jugendpolitik in diesem Sinne ist eine Querschnittspolitik.
- Die Wahrnehmung und Akzeptanz der jungen Menschen als eigenständige Persönlichkeit (Hauptakteure ihres Lebensumfeldes) mit eigenen Rechten.
- Die Mitglieder des KIJUPA sind „Sprachrohr“ und die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten Stadtgebiet.
- Durch die aktive, direkte Teilnahme der Kinder und Jugendlichen erfahren diese demokratische Prozesse.
- Eine Beteiligung der jungen Menschen bei Entscheidungen, die ihr eigenes Leben und das der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme finden.

Ziele:

- 1. Ziel des Kinder- und Jugendparlamentes ist es, Anregungen zur Verbesserung der Situation der Castrop-Rauxeler Kinder und Jugendlichen zu erarbeiten und Maßnahmen vorzuschlagen, damit Castrop-Rauxel zu einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt wird.**
- 2. Zu diesen Bereichen nimmt das Kinder- und Jugendparlament die Anregungen und Wünsche der Castrop-Rauxeler Kinder und Jugendlichen entgegen. Im Kinder- und Jugendparlament und seinen Ausschüssen werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, die dann mit Gremien oder Fachämtern in konkrete Aktionen umgesetzt werden können oder als Anträge dem Rat und den Ratsausschüssen zugeleitet werden.**

Zielgruppe:

Die Zielgruppe sind:

- 1. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 18 Jahre, die in Castrop-Rauxel leben oder eine Schule in der Kommune besuchen. (Als Mitglieder im KIJUPA)**

2. Kinder und Jugendliche aus Castrop-Rauxel, die sich mit ihrer Kritik, ihren Wünschen und Ideen an die Mitglieder aus dem Kinder- und Jugendparlament wenden.

Mitglieder im Kinder- und Jugendparlament:

Das KIJUPA Castrop-Rauxel hatte im Berichtszeitraum folgende Mitgliederanzahl:

1. KIJUPA Mitglieder

101 Mitglieder, davon

57 Mädchen und 44 Jungen

11 Mitglieder ausländischer Herkunft (Türkei, Marokko, Polen)

2. Mitglieder im Kinderforum

58 Mitglieder, davon 34 Mädchen und 24 Jungen

3. Mitglieder Im Jugendforum

43 Mitglieder davon 23 Mädchen und 20 Jungen

KIJUPA - Planung, Organisation und Durchführung:

- 2 Sitzungen des KIJUPA
- 3 Sitzungen des Kinderforums
- 3 Sitzungen des Jugendforums
- 2 Seminare des Jugendforums
- 1 Seminar des Kinderforums
- 2 eintägige Bildungsseminare des Jugendforums (Rhetorik/Kommunalwahl)
- monatliche Vorstandstreffen
- monatliche Treffen der Arbeitskreise
- Besuch der Ratssitzung
- Aktive Teilnahme der Vertreter des KIJUPA's im JHA
-

Arbeitskreise im KIJUPA:

Kinderkulturteam

Kinderrechtsteam

Umweltteam

Kids im Rampenlicht

Film ab

Werkstatt Zivilcourage

Jugendkultur

Free 16

Mädchenpower

Info Team

Projekte, Aktionen

des Kinder – und Jugendparlamentes resultierend aus der Arbeit der Arbeitskreise und den Sitzungen

- Jugend informiert Jugend – Talk im Jugendforum – Part(y)izipation & Dinner
- 1. Jugendsportfestival

- Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht
- Teilnahme, Austausch mit anderen Kinder- und jugendpolitischen Gremien
 - Bundestreffen „Projekt p“
 - Landestreffen
 - Kreistreffen
 - Projektgruppe Free 16 (Kreis Recklinghausen)
- Jugendpolitisches Hearing
- „Jugend gestaltet Politik – Jugend gestaltet Zukunft“ Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler des ASG
- Projekt: Ein Tropfen Wasser für Asien & Afrika
- Planung, Organisation und Durchführung der jugendgerechten Aktionen zur Kommunalwahl 2004
 - „Talk mit den BM – Kandidaten
 - „Ladies Night“ – Talk zwischen Kommunalpolitikerinnen & Mädchen
- Gedenkstättenfahrt „Ravensbrück“ in Kooperation mit der Koordinatorin des Teams Jugendarbeit
- * Kinderfest zum Internationalen Weltkindertag
- Kids informieren Kids Talk im Kinderforum – Part(i)y Dinner
- Kinderjury „Kinderfilmfestival“
- 1. Kinderkulturfestivals
- Spielraumforscher unterwegs – Altstadtuntersuchung
- Umweltschutz na klar – mit dem KIJUPA –
- Müllsammelaktion, Aktion und Info Stand gegen Hundekot in der Stadt Castrop-Rauxel
- Say No Party (KIJUPA Dancer, Moderation)
- „Poller auf der Rennbahn
- Theaterprojekt „Shelter“
- Recycling „Aus alt mach Kunst – Stuhlkunst
- Kinderfilmfestival
- * Tagesseminar „Meine Stadt - meine Zukunft“ mit anschließender Präsentation einbezogen in „Zukunftsprojekt Castrop-Rauxel“
- * Ab in die Mitte – aktive Teilnahme
 - Aktionen des KIJUPA Castrop-Rauxel beim Projekt „Ab in die Mitte – Lichtung“
 - 1. Theaterworkshop mit anschließender Aufführung
 - „Shelter“ – ein Theaterstück über Straßenkinder von terre des hommes
- 3. Traumzeit: Poesie von Kids für Kids
- 4. Umweltteam: „Weg mit dem Hundedreck“
 - Zukunftsprojekt Castrop-Rauxel „Blicke auf die Gegenwart und Zukunft der Stadt aus Kinder- und Jugendsicht
 - Zukunftsprojekt Castrop-Rauxel
 - „Der Flächennutzungsplan“
- Seminare
- „Ich lebe Demokratie“ – Bildungsseminare
- „Ich lebe Demokratie“ – Bildungsseminare
- Beteiligung mit mir – Wochenendseminar
- Zivilcourage – Tagesseminar
- Kids mischen mit – Tagesseminar
- Landestreffen der Kinder- und jugendpolitischen Gremien NRW
- Überregionale Seminare

Personal:

1 Hauptamtliche (30 Stunden/Woche)
4 x 2 Std. / Woche päd. Mitarbeiterinnen

Kooperationsveranstaltungen des Team Jugendarbeit

Weltkindertag
Casterix Ferienspaß
Suchtwoche
Weltaidstag
Kinderfilmfestival
Preis für Zivilcourage
Mädchen und Jungenforum
Nightsoccer
Gedenkveranstaltung

Das Team Jugendarbeit ist ein Netzwerk und hält sowohl eine Träger- als auch Angebotsvielfalt in Castrop-Rauxel vor. Dieser beiden Komponenten bedarf es, um der Komplexität der offenen Kinder und Jugendarbeit gerecht zu werden.

Die Jahresberichte sind die Bausteine des Wirksamkeitsdialoges und sichern die prozesshafte Fortschreibung der pädagogischen Arbeit.

Der Dialog in den monatlichen Großen Teamsitzungen dient sowohl dem informellen Austausch als auch konkreten Planungen und Absprachen.

Die konzeptionelle Debatte und die Evaluation von Zielen und Inhalten wird stetig in ausgedehnten Teamsitzungen sowie gemeinsamen Fortbildungen vollzogen. Die Jahrestagung bildet den Abschluss eines Berichtszeitraumes und hat die Gesamtplanung des kommenden Jahres, aber auch thematische Inhalte auf ihrer Tagesordnung.

Mit der Netzwerkarbeit und dem Konzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Castrop-Rauxel werden bereits die Eckpunkte des kommunalen Jugendförderplans für die Bereiche Offene Kinder- und Jugendarbeit, Geschlechtsspezifische Arbeit, Jugendschutz und Partizipation strukturiert umfasst.

Die zunehmende Bedeutung des Zusammenwirkens von Jugendhilfe und Schule prägt inzwischen die Arbeit aller Einrichtungen. Gleichwohl bedarf es des klaren Profils und der Selbständigkeit der offenen pädagogischen Arbeit in Einrichtungen.

Die Schülercafès verzeichnen weiterhin Zulauf und entsprechenden in ihrer Zielsetzung den veränderten Bedarfen von Familien. Besonders für die Altersgruppe der 5. –7. Schuljahrgänge ist dieses zu konstatieren.

Die Integration wird in den Einrichtungen über eine differenzierte Zielsetzung und Angebotsstruktur thematisiert und durch die Vermittlung von Normen und Werten, wie Toleranz und gegenseitigem Respekt, step by step, erreicht.

Schwerpunkte 2006

Erstellen des kommunalen Jugendförderplans

Fortschreibung der Zielformulierung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

Halbjahrestagung zum Thema: „Das Profil der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“

Casterix Ferienspaß 2006 „Wir machen Zirkus“

SAY NO am 19.Mai in der Europahalle

Umzug des Center Pöppinghausen

Neue Trägerschaft für die offene Kinder und Jugendarbeit in der Agora

Mädchenfestival in Castrop-Rauxel

Preis für Zivilcourage---„Die Gala“

